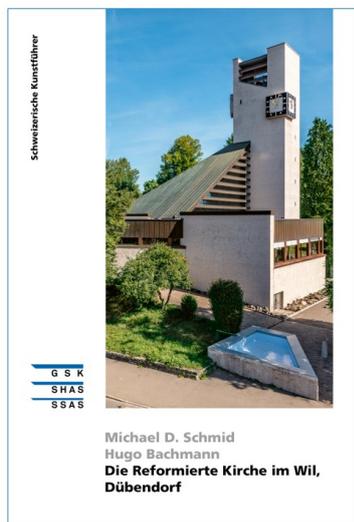


G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera

Kurzangaben zum Kunstführer



Titel:	Die Reformierte Kirche im Wil, Dübendorf
Preis:	CHF 18.00 (GSK-Mitglieder 14.00)
Abbildungen:	74
Seitenzahl:	56
Reihe:	Schweizerische Kunstführer
Autor:	Michael D. Schmid, Hugo Bachmann
Artikelnummer:	SKF-1114–1115
Inhaltssprache:	Deutsch
Erscheinungsdatum:	19. Januar 2023
ISBN: Deutsch	978-3-03797-820-7
Verlag:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK



Auch als eBook erhältlich:

Zum Inhalt

Die Kirche im Wil ist vieles in einem: Weg und Ort, Bau und Raum, «feste Burg» und «leichtes Zelt», wie der Architekt Hans von Meyenburg festhielt. An der Stelle einer römischen Siedlung und mehrerer Vorgängerkirchen wurde nach seinen Plänen 1969–1971 ein origineller reformierter Predigtraum der Moderne realisiert. Die Bauingenieure Ernst und Walter Bosshard waren wesentlich an der Gestaltung des spektakulären Flächentragwerks und des grossen Fachwerkfensters beteiligt. Mustergültig spielen bei dieser Kirche in Prozess und Resultat theologische, bauästhetische und technische Aspekte zusammen.

Zu den Autoren

Michael D. Schmid (*1990) ist Kulturhistoriker aus Wädenswil ZH. An der Universität Zürich hat er Geschichte, Literaturwissenschaft und Philosophie studiert. Ein transdisziplinärer Forschungsschwerpunkt von ihm ist der reformierte Kirchenbau in der Schweiz. Zu reformierten Sakralbauten und zur Architektur der Moderne hat er mehrere Aufsätze und ein Buch publiziert. Zurzeit arbeitet er als Kulturhistoriker in Zürich und Chur.

Hugo Bachmann (*1935), wohnhaft in Dübendorf, ist Bauingenieur und emeritierter Professor Ordinarius für Baustatik, Konstruktion, Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen am Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK) der ETH Zürich. Er ist Experte für Stahl- und Spannbeton, hat eine grosse Zahl von Publikationen und Lehrbücher zur Baustatik, Baudynamik und Konstruktion von Bauwerken verfasst und amtierte bei zahlreichen Bauprojekten als Berater.

Zur Buchreihe

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hat im Jahr 1935 die Reihe «Schweizerische Kunstführer» lanciert — und damit eine der ältesten Kollektionen des Schweizer Verlagswesens initiiert. Im Schnitt erscheint alle 29,4 Tage ein neuer Kunstführer: Mit über fünf Millionen verkauften Exemplaren handelt es sich zugleich um die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz. Im Jahr 2016 erschien der 1000. Schweizerische Kunstführer.